

AKTUELLES VOM BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ

12.02.2026, OÖ-Landes-Pflanzenschutztag, abz Lambach

DI Thomas Wallner

Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

b w

BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

ERHEBUNG PSM-ANWENDUNGSDATEN 2023 UND 2024

RÜCKBLICK

- Erhebung war bis inkl. 22.10.2025 möglich
- Großes Lob vom Ministerium für die perfekte Unterstützung
- Jeder Datensatz trägt zu einem detaillierteren Bild der PSM-Anwendung auf österreichischen Ackerstandorten bei
- Risikofreie und freiwillige Teilnahme (anonym) soll Grundsatz derartiger Erhebungen sein und bleiben. Grundlage ist die Bereitschaft zur Teilnahme, ob dieses sensiblen Themas.
- Ziel:

Freiwilligkeit auch für die Zukunft erhalten!

ERHEBUNG PSM-ANWENDUNGSDATEN 2026

- **Rechtsbasis NEU:** Verordnung (EU) Nr. 2022/2379 (**SAIO**) und DVO (EU) 2023/1537
- **Erhebungsjahr: 2026** - wird ab 01.01.2027 erhoben
- **Stichprobenerhebung durch freiwillige und anonyme Teilnahme** von Nutzern der Aufzeichnungssysteme ÖDüPlan Plus, LBG Agrar, LBG Bodenwächter, AgrarCommander oder Farmdok
 - Begründung: Daten aus diesen Systemen sind plausibilisiert und standardisiert und eignen sich für statistische Zwecke besser (Stichwort „Ausreißer“).
 - **An der Freiwilligkeit wird vorerst festgehalten.**
- **Erhöhter Stichprobenumfang (> 1.000 Datensätze) erforderlich!!!!**
 - Mehr relevante Kulturen: 21 (inkl. Gemüsekulturen, Kohlgemüse, Zwiebel etc.)
 - Alle relevanten Kulturen müssen für **BIO** und **integriert wirtschaftende Betriebe** getrennt voneinander erhoben werden

ERHEBUNG PSM-ANWENDUNGSDATEN AB 2028

AUSBLICK AB 2028

- **Rechtsbasis:** Verordnung (EU) Nr. 2022/2379 (SAIO) und DVO (EU) 2023/1537
- **Jährliche Erhebung ab dem Erntejahr 2028!**
- **Freiwillige und anonyme Teilnahme nicht gesichert**
 - Dies ist nicht zuletzt von einer „**reibungslosen**“ Erhebung des Erntejahres 2026 abhängig.
- **Deutlich erhöhter Stichprobenumfang erforderlich!**
 - Deutlich erhöhte Anzahl an relevanten Kulturen:
 - > 35 für Österreich relevante Kulturen inkl. Gemüsekulturen (Abdeckung mind. 85 % der in der Landwirtschaft von beruflichen Verwendern verwendeten Pflanzenschutzmitteln)
 - Alle relevanten Kulturen müssen für **BIO** und **integriert wirtschaftende Betriebe** getrennt voneinander erhoben werden

Pflanzenschutzmittelaufzeichnungen ab 1.1.2026



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

b w

BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

AUFZEICHNUNGEN PSM-ANWENDUNG

- **Bisher: VO (EG) 1107/2009 (Inverkehrbringen von PSM), Art. 67:**
 - Dokumentation von Zeitpunkt, Menge/Konzentration, Fläche, Kultur, Schlag je Behandlung (**WAS-WANN-WO-WIEVIEL**)
 - formlos, (tag)aktuell, am Betrieb aufliegend
- **NEU: Art. 67 wurde mit VO (EU) 2023/564 geändert**
 - **zusätzlich ab 01.01.2026 aufzuzeichnen:**
 - Registernummer, **EPPO-Code der Kulturpflanze**, **BBCH-Stadium der Kulturpflanze zum Zeitpunkt der Anwendung**, ev. **Uhrzeit** (wenn erforderlich), Lage der Fläche gem. MFA-GIS-Daten
 - **ab 01.01.2027 muss die Aufzeichnung elektronisch in maschinenlesbarer Form vorliegen! – für das Jahr 2027 erstmals bis 31.01.2028**
 - LK OÖ erarbeitet elektronische Tools (LK-Düngerrechner, LK Pflanzenschutz, ÖDüPlan Plus)
 - Anwendung wird bereits ab 2026 empfohlen!
 - keine Übermittlungspflicht der Aufzeichnungen an die zuständige Behörde aus dieser Verordnung ableitbar (nur Vorlage bei Kontrolle wie bisher!)

BEISPIEL: AUFZEICHNUNGEN ZUR PFLANZENSCHUTZMITTELVERWENDUNG AB 2026

- Excel-Beispiel für elektronische, maschinenlesbare Aufzeichnungen



Dokumentation der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf landwirtschaftlichen Flächen

Kulturpflanze (EPPO Code)	BBCH Stadium	Feldstück	Schlag-Nr.	Schlaggröße lt INVEKOS-GIS	behandelte Fläche	Datum	Uhrzeit*	Name des Pflanzenschutzmittels	Registernummer	Menge/ha
Winterweichweizen (TRZAW)	25	Hausfeld	1	5,3 ha	5,3 ha	02.04.2025		Husar Plus	3566-0	0,2 l
Winterweichweizen (TRZAW)	31	Hausfeld	1	5,3 ha	5,3 ha	25.04.2025		Verben	4329-1	0,8 l
Winterweichweizen (TRZAW)	49	Hausfeld	1	5,3 ha	5,3 ha	11.05.2025		Revytrex	4217-0	1,5 l
Winterraps (BRSNW)	29	Brunnacker	2	2,7 ha	2,7 ha	10.03.2025		Cymbigon Forte	3998-0	0,05 l
Winterraps (BRSNW)	55	Brunnacker	2	2,7 ha	2,7 ha	21.04.2025	20:00	Karate Zeon	3061-0	0,075 l

Dokumentation der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln gem. VO (EG) 2023/564

Link zum Pflanzenschutzmittelregister der BAES	Datum	angewendetes Pflanzenschutzmittel (Registernummer)	Kulturpflanze (EPPO Code)	BBCH Stadium (Entwicklungsstadium) ▼	Uhrzeit	Feldstück	Schlag Nr.	Schlaggröße lt. INVEKOS GIS	behandelte Fläche in ha	Menge je ha (g kg ml l)
PSM Register		Adengo (3063-0)	Mais (ZEAMX)	01						12,00
PSM Register		Aphidius (4511-0)	Mais (ZEAMX)	13						
			Winterraps (BRSNW)	11						
			Ackerbohne (VICFM)	12						
			Erdbeeren (FRAAN)							

ÖDÜPLAN PLUS



Betrieb
230100003 - Thomas Wallner

Wirtschaftsjahr
2026



Automatische Abmeldung in 59:47

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ BZA ▾ Maßnahmen Kurse

Maßnahmen >

Maßnahme bearbeiten

Pflanzenschutz

1. Datum

2. Schläge

3. Betriebsmittel

Produkt*

Carnadine (4426-1) ▾

[AGES Link](#)

Kultur/Objekt*

Winterraps (BRSNW) x ▾

Integrierter Pflanzenschutz*

Kontrollgang x ▾

28.02.2026

Kommentar

☐ Alle Indikationen anzeigen

Indikationen

		Ind. Nr.	Max. Menge	Max. Anzahl	Zielorganismus	Gültig von – bis	Prüfbar
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	4	0.2 l/ha	1	Gefleckter Kohltriebrüssler (CEUTOU, Ceutorhynchus quadridens) Rapsstängelrüssler (CEUTNA, Ceutorhynchus napi)	26.11.2025	✓
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	5	0.2 l/ha	1	Rapsglanzkäfer (MELIAE, Meligethes aeneus)	26.11.2025	✓
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	6	0.2 l/ha	1	Rapserdfloh (PSYICH, Psylliodes chrysocephala)	26.11.2025	✓

< 1 - 3 von 3 > 50 ▾

Art der Mengeneingabe

Menge/ha ▾

Menge*

0,2000

Einheit*

l ▾

Arbeitsverfahren

Arbeitsverfahren auswählen ▾

☐ Keine Kosten

Uhrzeit

-

BBCH-Stadium*

31 ▾

Kommentar

-

	Schlag	Code	Kultur	Schlagfläche	Bearbeitete Fläche	Fix	Menge/ha	Menge/Schlag	Arbeitsverfahren	Kommentar
<input checked="" type="radio"/>	1 Hausfeld (A) 1/1	-	W-Raps	6,00	6,00	<input type="checkbox"/>	0,2000	1,2000	- ▾	

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Abbrechen

Weiter

4. Zusammenfassung

ÖDÜPLAN PLUS

PSM DOKU NEU



Betrieb
230100003 - Thomas Wallner

Wirtschaftsjahr
2026



Automatische Abmeldung in 56:42

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngemanagement Berichte ▾ BZA ▾ Maßnahmen Kurse

Maßnahmen >

Neue Maßnahme

Pflanzenschutz

1. Datum

2. Schläge

3. Betriebsmittel

Produkt*

Sumicidin Super (2996-0)

[AGES Link](#)

Kultur/Objekt*

Weizen (3WHEC)

Integrierter Pflanzenschutz*

Kontrollgang

19.03.2026

Blattläusekolonien vorhanden!

Gesamtfläche [ha]

2,50

Berechnete Gesamtmenge

0,50

Betriebsmittel

Pflanzenschutzmittel

☐ Alle Indikationen anzeigen

Indikationen

		Ind. Nr.	Max. Menge	Max. Anzahl	Zielorganismus	Gültig von – bis	Prüfbar
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1	0,2 l/ha	2	Blattläuse (IAPHIF, Aphididae)	26.11.2025	<input checked="" type="checkbox"/>

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Art der Mengeneingabe

Menge/ha

Menge*

0,2000

Einheit*

l

Arbeitsverfahren

Arbeitsverfahren auswählen

☐ Keine Kosten

Uhrzeit*

-

BBCH-Stadium*

-

Kommentar

☐ Dieses PFS-Mittel ist nur außerhalb der Bienenflugzeit bis 23.00 Uhr anzuwenden.

	Schlag	Code	Kultur	Schlagfläche	Bearbeitete Fläche	Fix	Menge/ha	Menge/Gesamt	Kosten/Gesamt	Kommentar
<input type="radio"/>	1 Hausfeld (A) 3/1	-	W-Weizen < 14%RP	2,50	2,50	<input type="checkbox"/>	0,2000	0,5000	-	

< 1 - 1 von 1 > 50 ▾

Abbrechen

Weiter

4. Zusammenfassung

ÖDÜPLAN PLUS

„GLOCKE“ - FEHLERMELDUNGEN



Betrieb
230100003 - Thomas Wallner

Wirtschaftsjahr
2026



Automatische Abmeldung in 59:51

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ BZA ▾ Maßnahmen Kurse



Fehlermeldungen

Suche

Gruppe

Filter auswählen ▾

	↑↓	Datum ↓	Beschreibung	↑↓	Schlag Nr. ↑↓	Feldstückname	MFA-Code ↑↓	Kultur ↑↓	Gruppe ↑	Link
<input type="radio"/>	!	6.2.2026	Die erlaubte Menge des PFS-Mittels "Karate Zeon" wurde überschritten.		1	1 - Hausfeld (A) - 9,50 ha		W-Raps	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	6.2.2026	Die erlaubte Menge des PFS-Mittels "Karate Zeon" wurde überschritten.		1	2 - Am Berg (A) - 4,00 ha		W-Raps	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	6.2.2026	Das Pflanzenschutzmittel "Dual Gold" wurde nach dem Ende der Aufbrauchsfrist angewendet!		1	5 - Kreiner (A) - 4,00 ha		Ölkürbis	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	5.2.2026	Auf dem Feldstück müssen mindestens 0,15 ha Biodiversitätsfläche vorhanden sein.		1	1 - Hausfeld (A) - 9,50 ha		W-Raps	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	5.2.2026	Auf dem Feldstück müssen mindestens 0,15 ha Biodiversitätsfläche vorhanden sein.		2	1 - Hausfeld (A) - 9,50 ha		Grünbrache	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	5.2.2026	Auf dem Feldstück müssen mindestens 0,15 ha Biodiversitätsfläche vorhanden sein.		3	1 - Hausfeld (A) - 9,50 ha		Körnermais	Allgemein	Link
<input type="radio"/>	!	11.6.2025	Felderliste unvollständig! Bitte ergänzen Sie die fehlenden Daten!						Allgemein	Link

ÖDÜPLAN PLUS

PSM DOKU NEU



Name: **Thomas Wallner**
Adresse: **4040 Linz, Auf der Gugl 3**

Betriebsnummer: **230100003**
Wirtschaftsjahr: **2026**

Pflanzenschutzmittel-Dokumentation

Datum Zeit	Schlag	Fläche [ha]	Kultur	BBCH	Integrierter PFS	Zielorganismus	Produkt	Menge pro ha	Kommentar
12.02.2026 23:33	1 Hausfeld (A) 1/1	6,0000	W-Raps (BRSNW)	1. Internodium gestreckt	12.02.2026 Kontrollgang erfolgt	Rapsstängelrüssler (CEUTNA, Ceutorhynchus napi) Gefleckter Kohltriefbrüssler (CEUTQU, Ceutorhynchus quadridens)	Carnadine (4426-1)	0,2000 l	-Wartezeit bis zur Ernte: 28 Zeitabstand zw. den Anwendungen: --- max. Anzahl an Anwendungen: 1 max. Aufwandmenge: 0,20 l/ha
19.02.2026 10:00	1 Hausfeld (A) 1/1	6,0000	W-Raps (BRSNW)	Beginn des Längenwachstums	19.02.2026 Kontrollgang erfolgt, Kamille da, Angriff notwendig	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (3ANDIT)	Korvetto (4060-1)	1,0000 l	-Wartezeit bis zur Ernte: --- Zeitabstand zw. den Anwendungen: --- max. Anzahl an Anwendungen: 1 max. Aufwandmenge: 1,00 l/ha

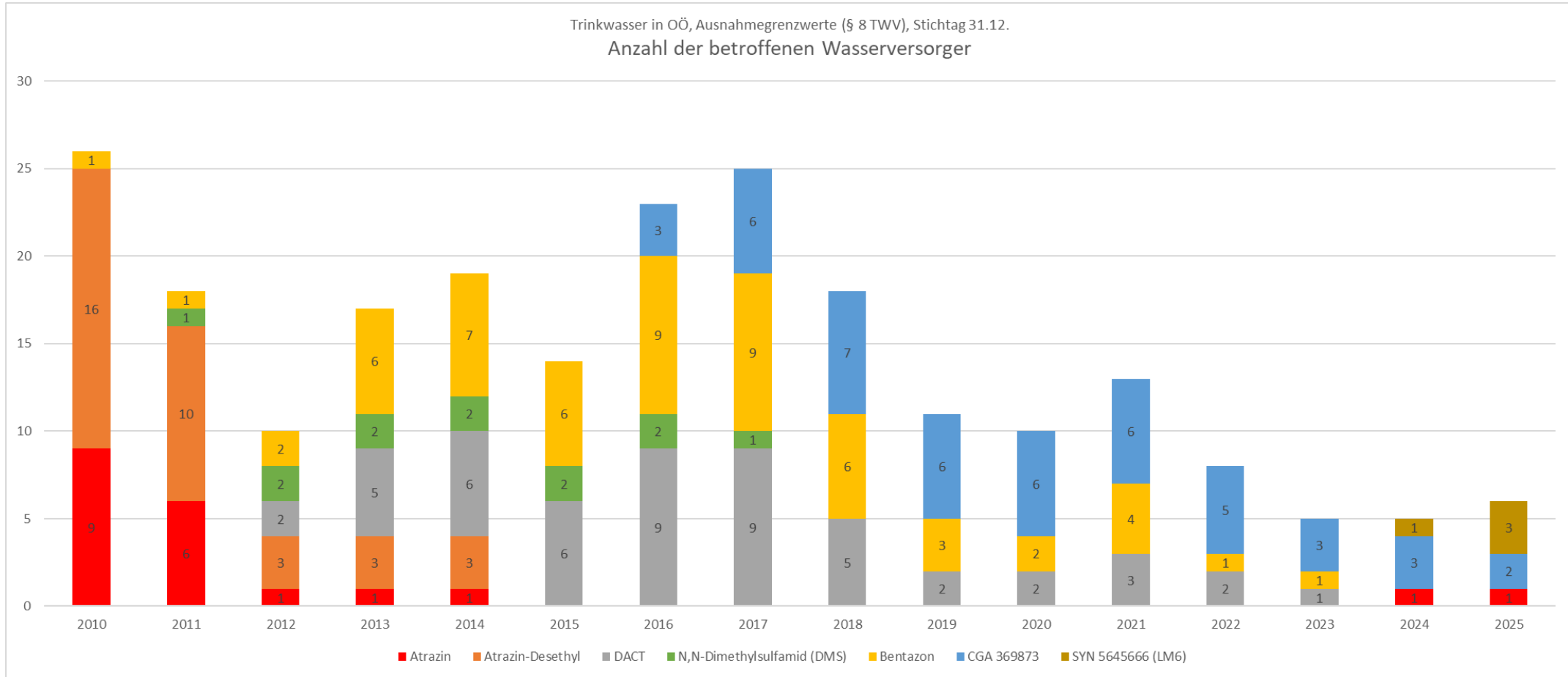
UMSETZUNG PSM AUFZEICHNUNGEN AB 2026

3 TOOLS

- **ÖDüPlan Plus:** Empfehlung läuft klar in Richtung Nutzung des ÖDüPlanPlus. (auch österreichweiter Tenor in Richtung der Nutzung von Datenbank gestützten Systemen gegeben)
- **LK-Düngerrechner:** Ackerkulturen, Obst, Gemüse, Arznei- und Gewürzpflanzen, Grünland; nur die Kulturen aus dem Tabellenblatt N-Bedarf werden in die Auswahl übernommen.
- **LK-PS Tool:** Für alle land- und forstwirtschaftlichen Anwender -für alle beruflichen Verwender aus den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und Pilzproduktion



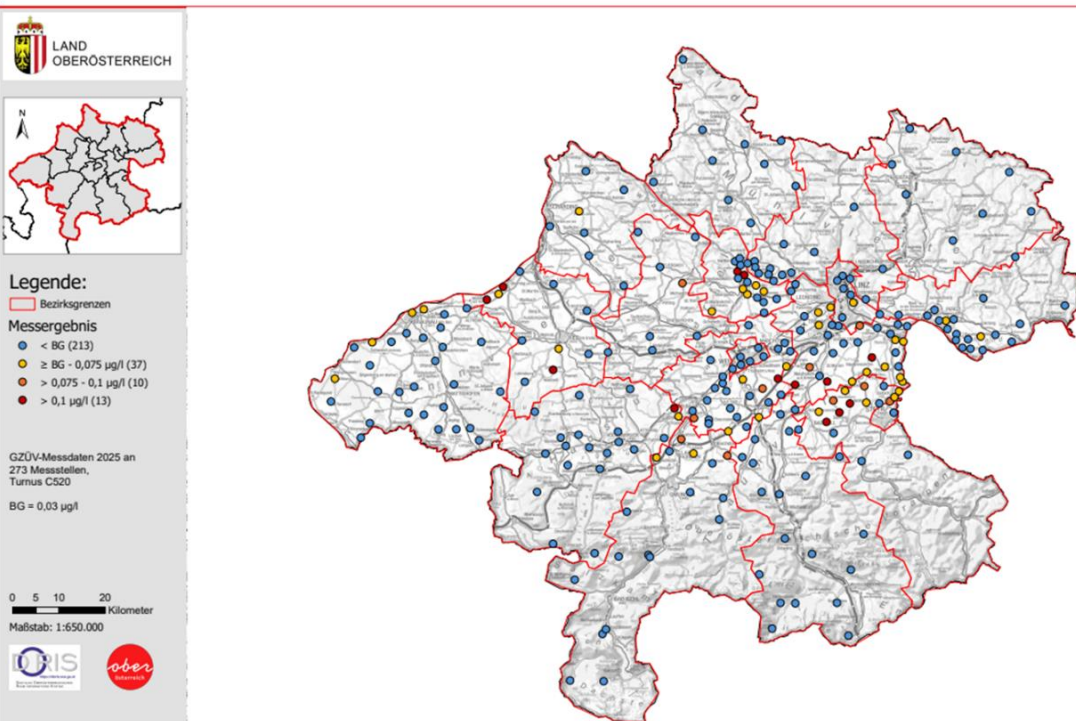
ANZAHL BETROFFENER WASSERVERSORGER



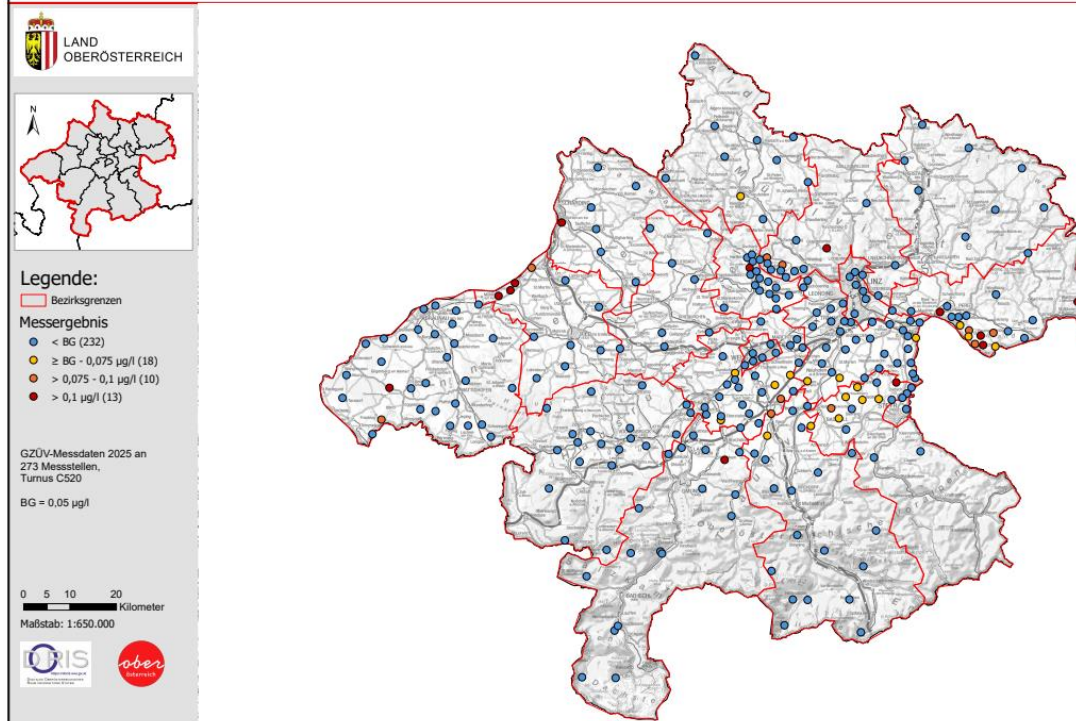
PFLANZENSCHUTZMITTEL IM GRUND-/TRINKWASSER

VORAB-KARTEN FÜR DEN ERSTEN PESTIZIDTURNUS 2025 – KEINE JAHRESAUSWERTUNG!

GZÜV 2025 Dimethachlor Met. CGA 369873



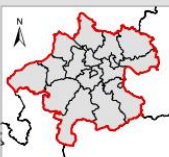
GZÜV 2025 Terbutylazin Metabolit SYN 545666 (LM6)



PFLANZENSCHUTZMITTEL IM GRUND-/TRINKWASSER

VORAB-KARTEN FÜR DEN ERSTEN PESTIZIDTURNUS 2025 – KEINE JAHRESAUSWERTUNG!

GZÜV 2025 Desethylatrazin



Legende:

Bezirks Grenzen

Messergebnis

- < BG (202)
- ≥ BG - 0,075 µg/l (68)
- > 0,075 - 0,1 µg/l (2)
- > 0,1 µg/l (1)

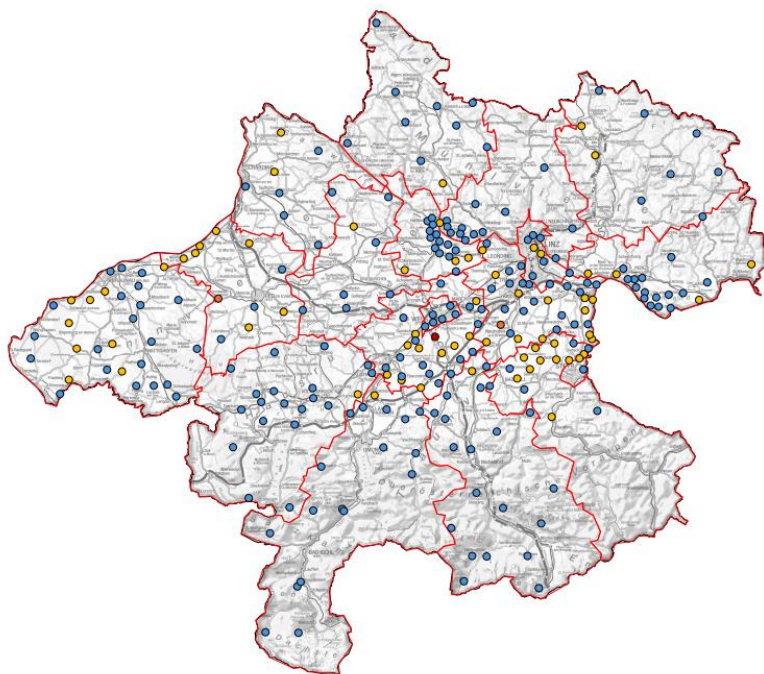
GZÜV-Messdaten 2025 an
273 Messstellen,
Turnus C520

BG = 0,007 µg/l

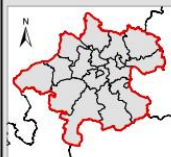
0 5 10 20
Kilometer
Maßstab: 1:650.000



Kartographie: Daniel Mahringer, WW;
04.12.2025



GZÜV 2025 Bentazon



Legende:

Bezirks Grenzen

Messergebnis

- < BG (259)
- ≥ BG - 0,075 µg/l (9)
- > 0,075 - 0,1 µg/l (1)
- > 0,1 µg/l (4)

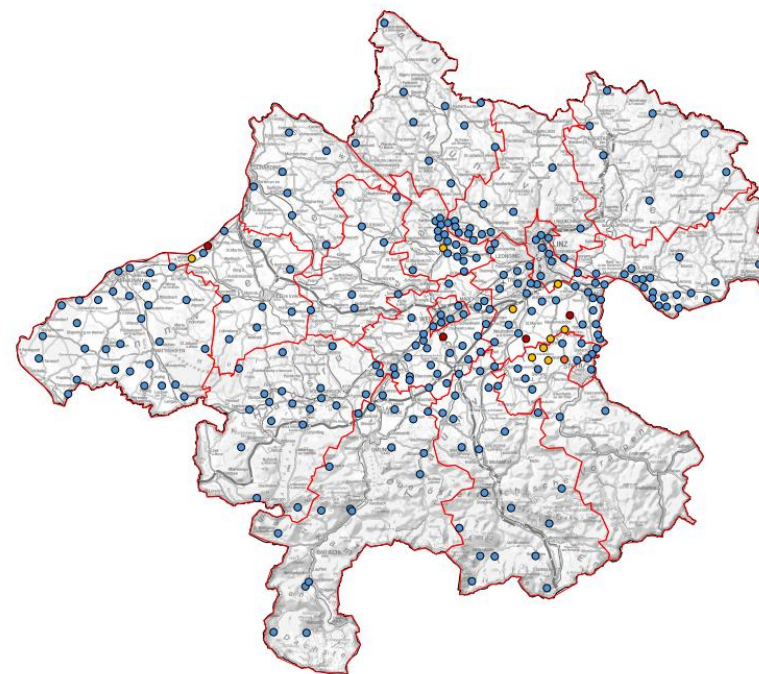
GZÜV-Messdaten 2025 an
273 Messstellen,
Turnus C520

BG = 0,03 µg/l

0 5 10 20
Kilometer
Maßstab: 1:650.000

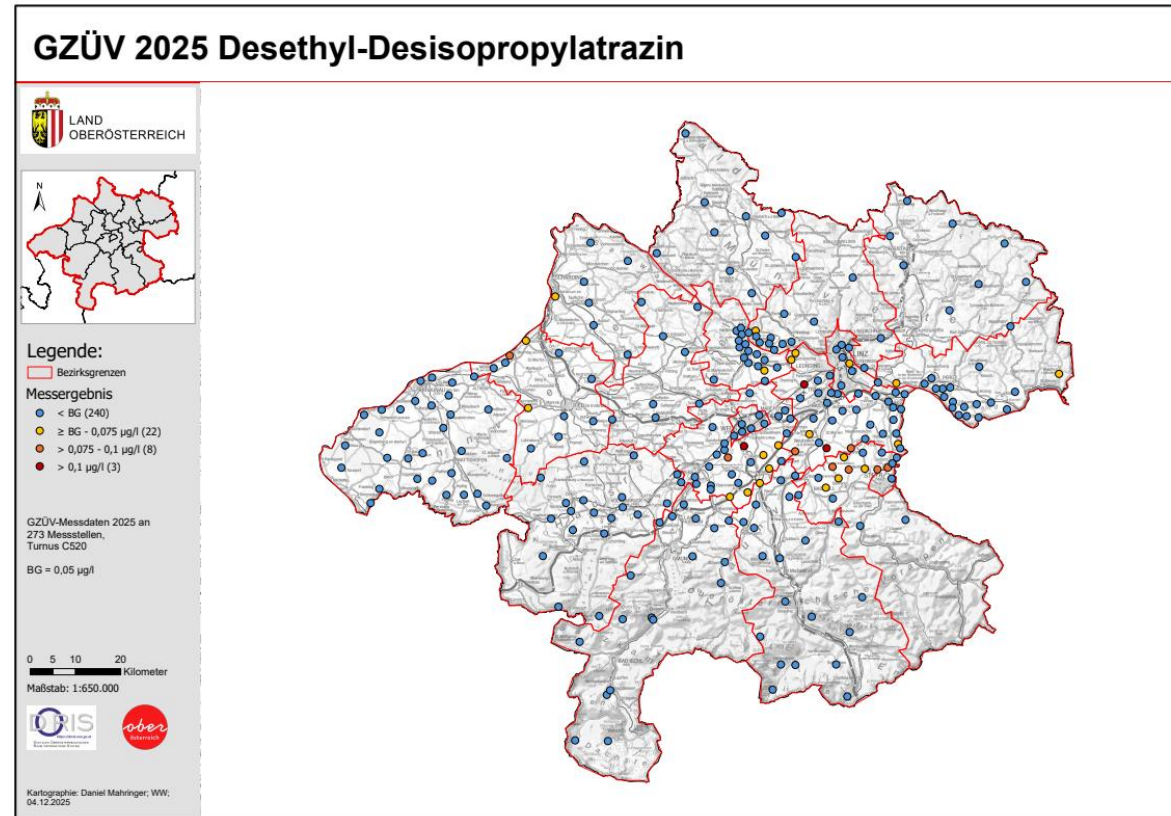


Kartographie: Daniel Mahringer, WW;
04.12.2025



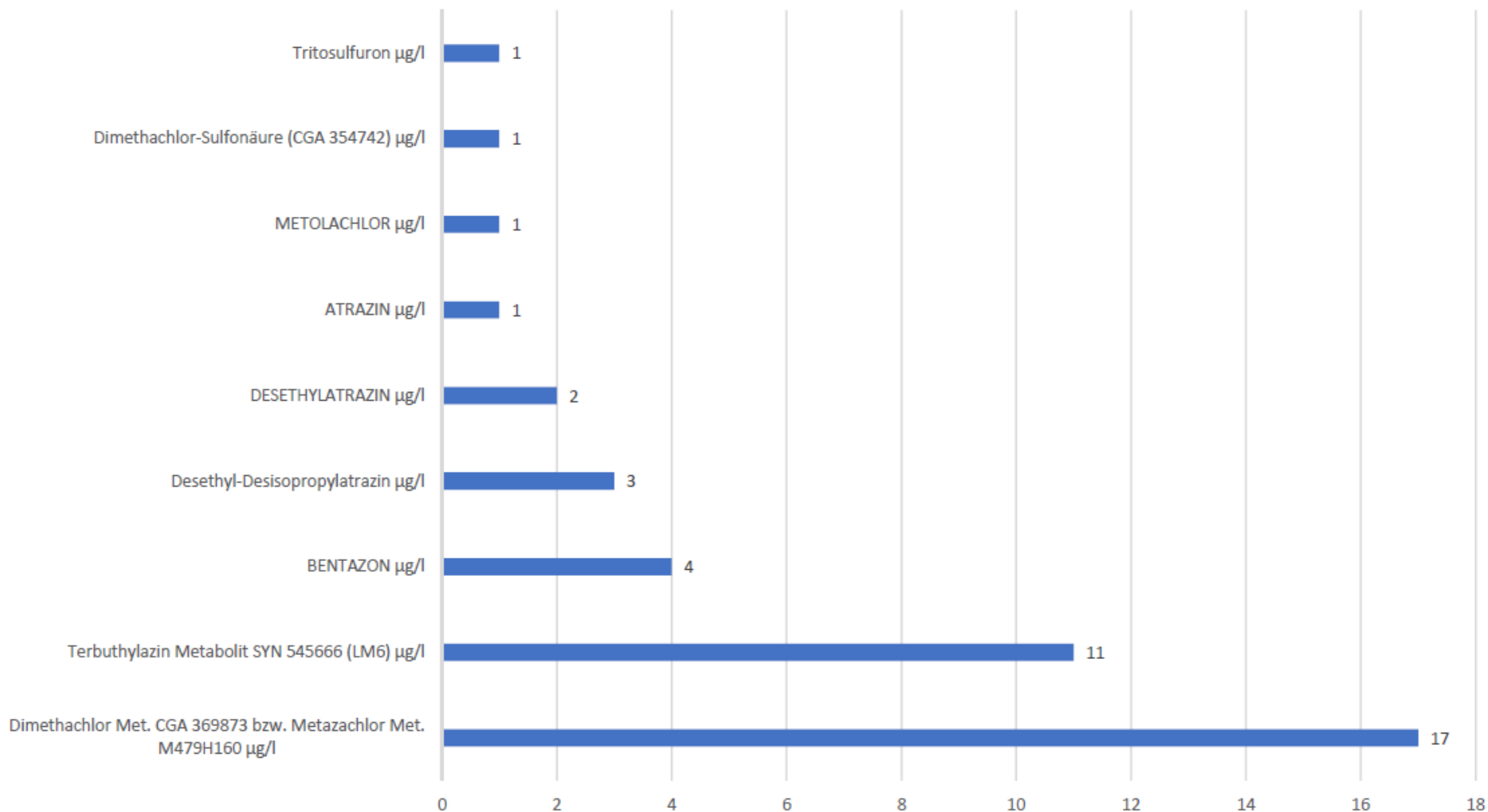
PFLANZENSCHUTZMITTEL IM GRUND-/TRINKWASSER

VORAB-KARTEN FÜR DEN ERSTEN PESTIZIDTURNUS 2025 – KEINE JAHRESAUSWERTUNG!



GZÜV 2024 Überschreitungen von Trinkwasser - Prüfwerten

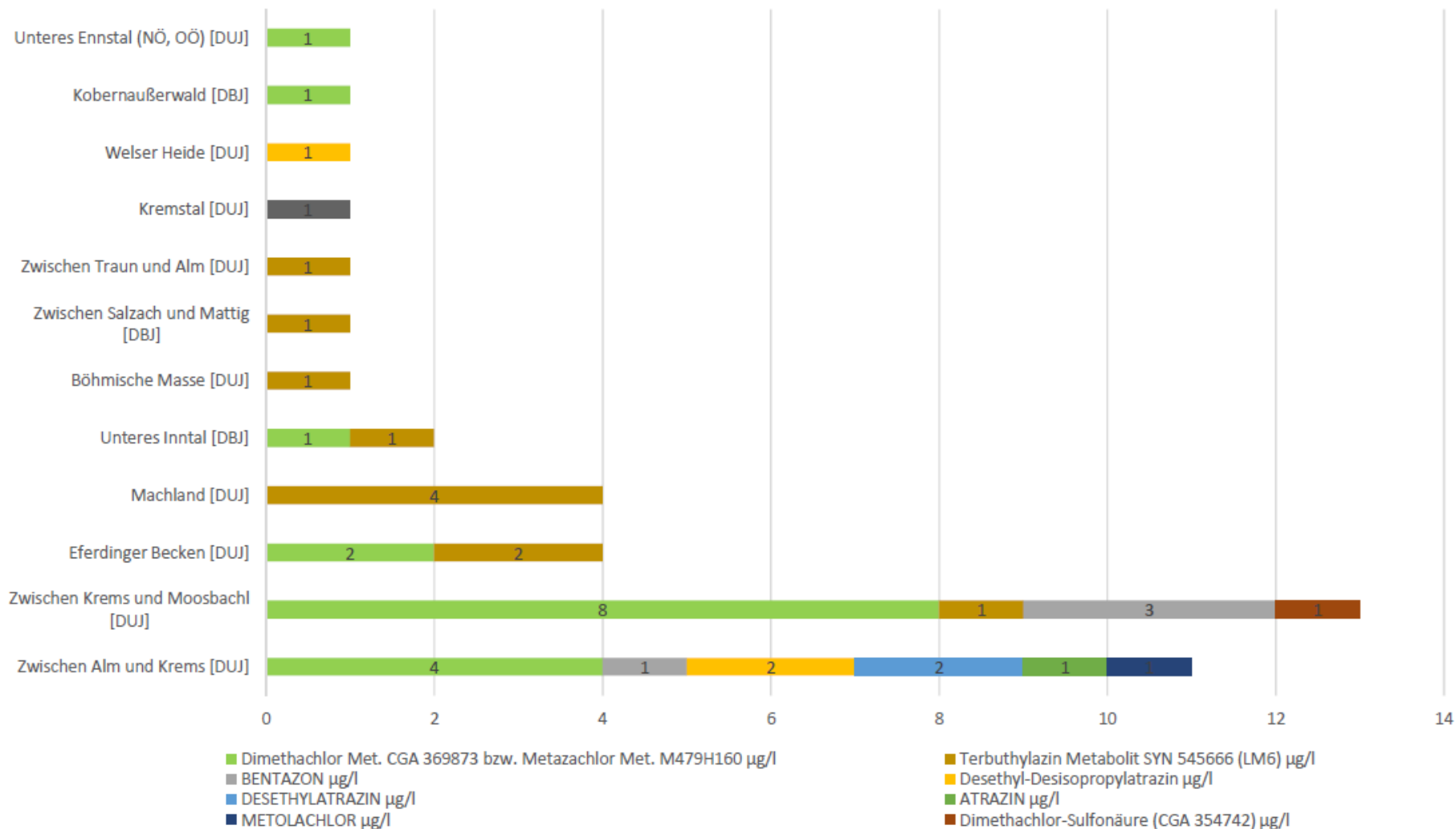
■ Anzahl der Messstellen mit Überschreitungen



Land OÖ, Munteanu

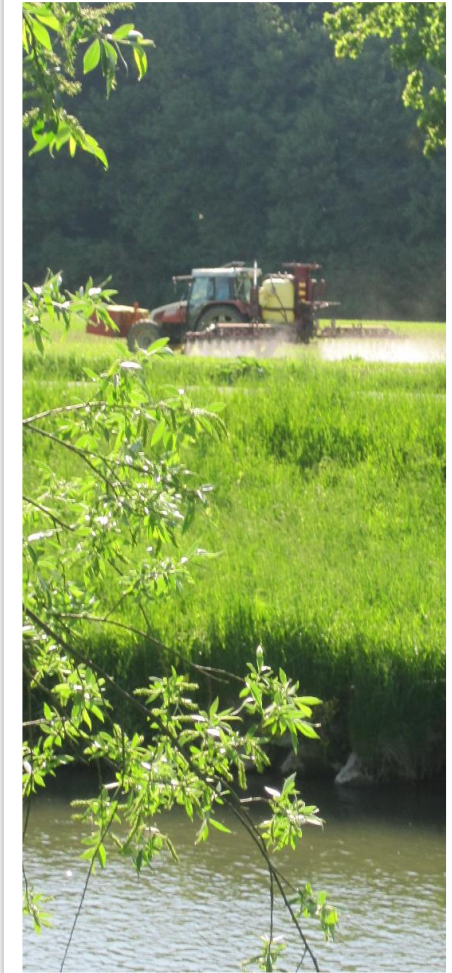
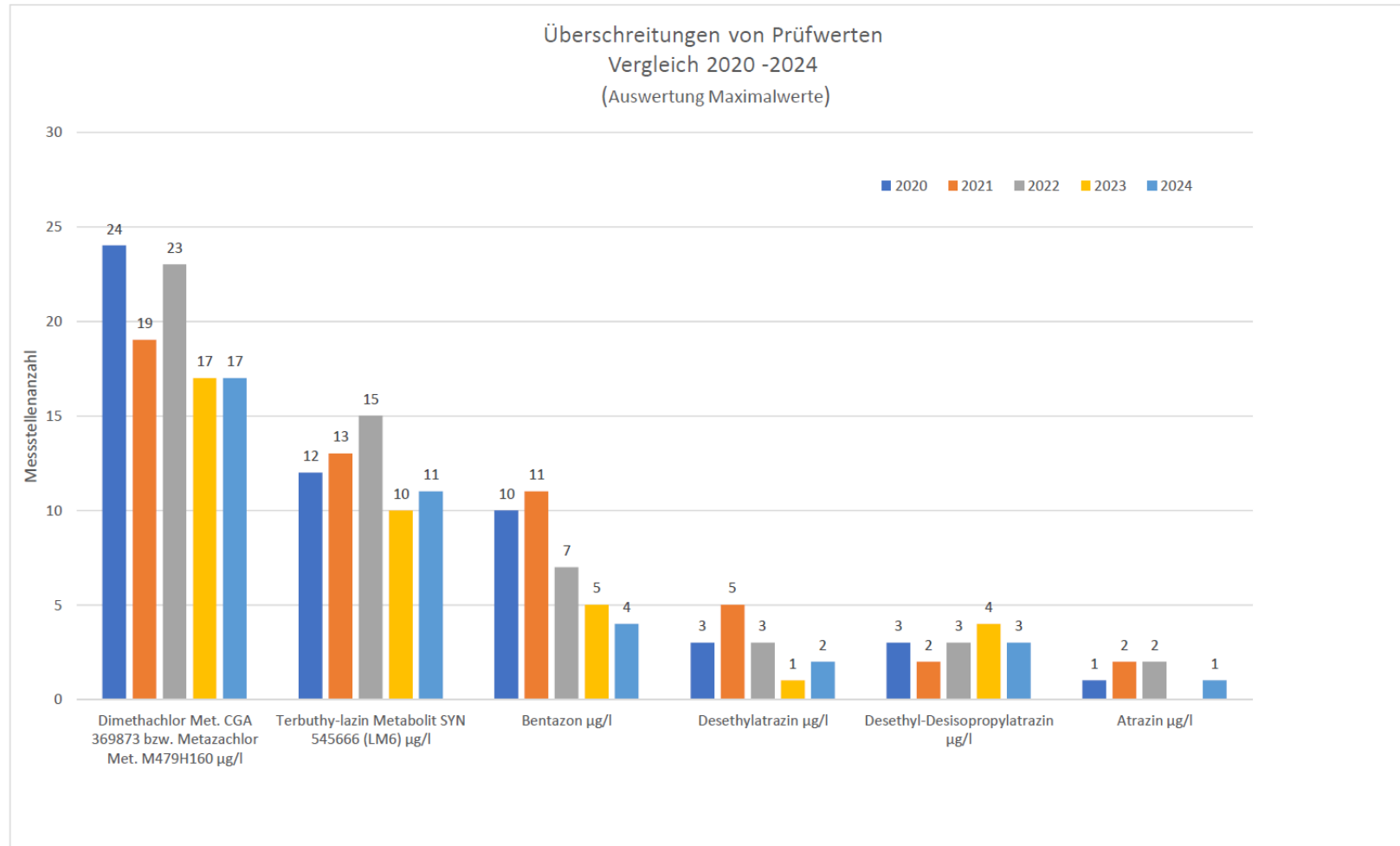
GZÜV 2024 - Pestizide, Wirkstoffe u. relevante Metaboliten

Anzahl der Messstellen mit Trinkwasserprüfwert-Überschreitungen

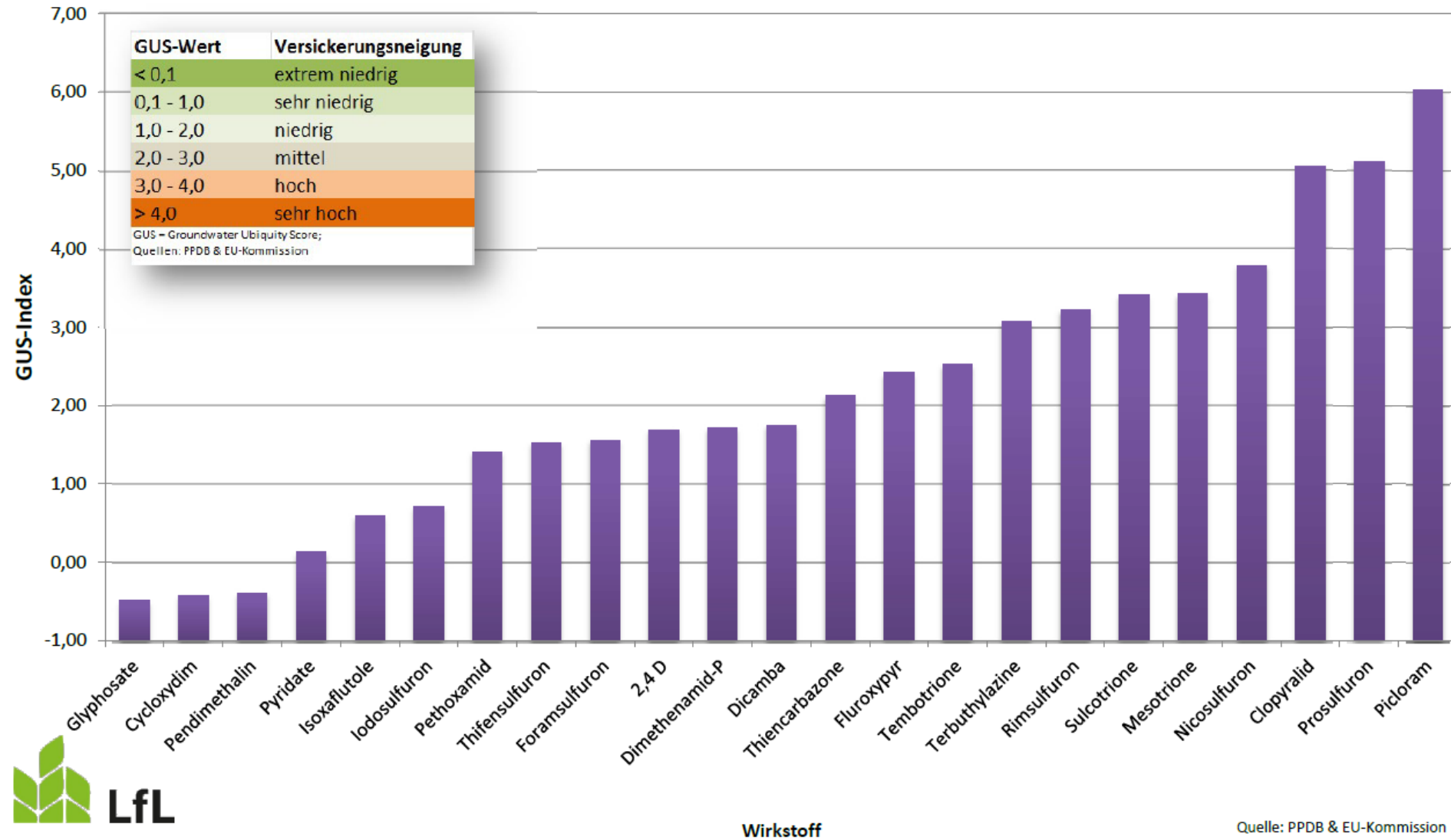


Land OÖ, Munteanu

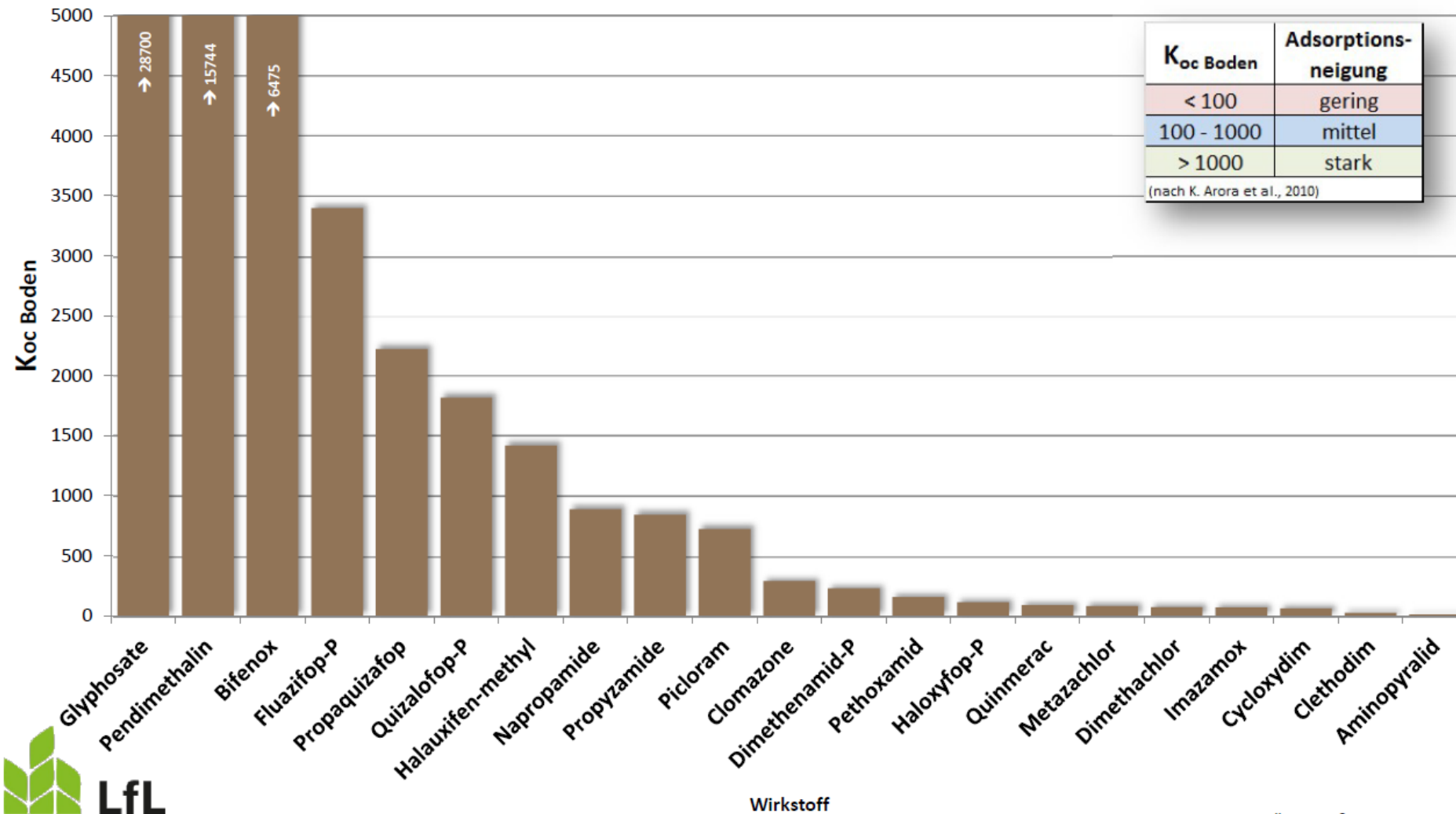
PFLANZENSCHUTZMITTEL IM GRUNDWASSER – ÜBERWIEGEND POSITIVE ENTWICKLUNG (LAND OÖ)



Versickerungspotenzial von Herbiziden im Maisanbau



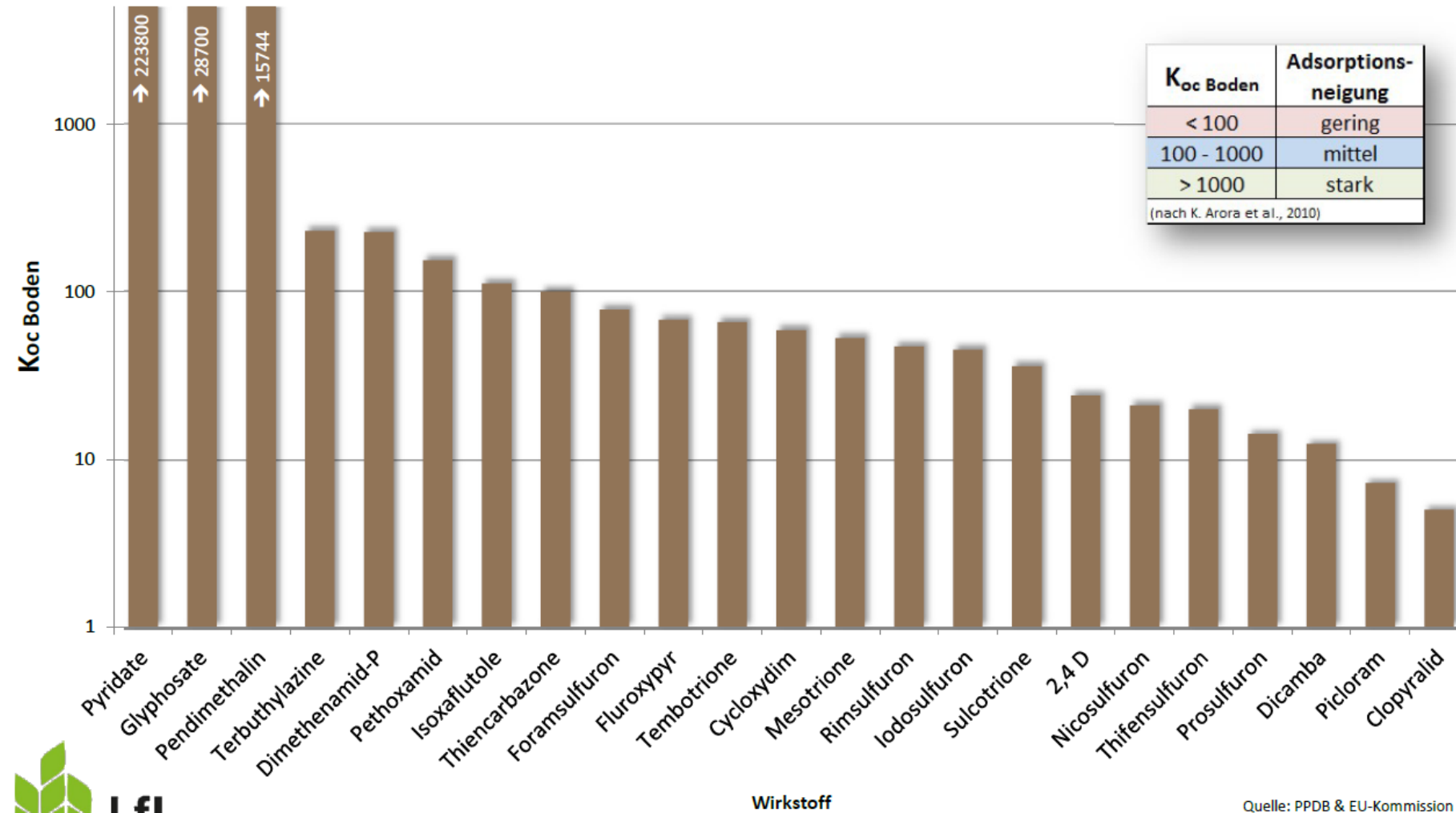
Bodenbindungspotenzial von Herbiziden im Winterrapsanbau



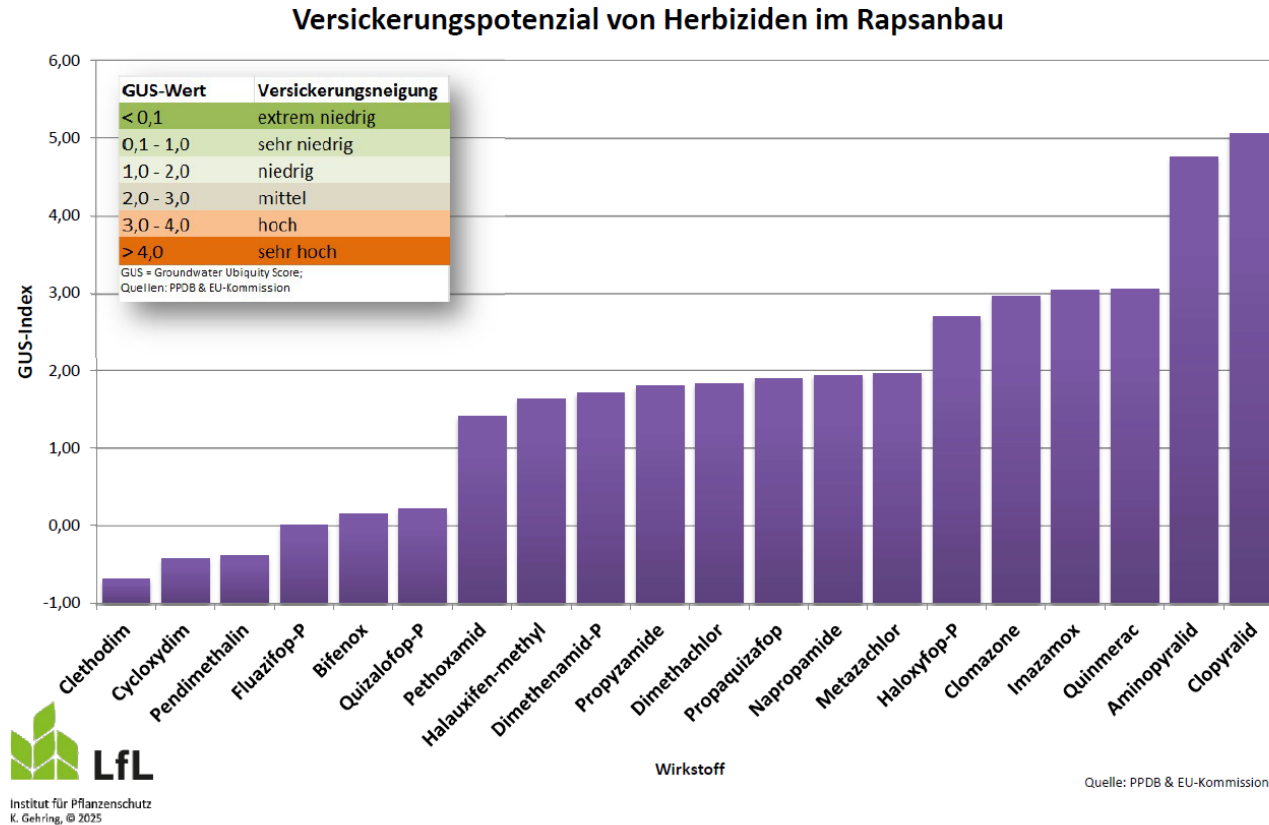
Institut für Pflanzenschutz
K. Gehring, © 2025

Quelle: PPDB & EU-Kommission

Bodenbindungspotenzial von Herbiziden im Maisanbau



VERSICKERUNGSPOTENZIAL VON HERBIZIDEN IM RAPSANBAU (K. GEHRING)



§ 7 SACHGEMÄSSE DÜNGUNG (AUFTAUENDER BODEN)

■ Gefrorener - auftauender Boden 2025:

Neumarkt

Florianijünger borgen Traktor samt Güllefass

23. Februar 2025, 16:54 Uhr



Foto: FF Neumarkt hochgeladen von Roland Wolf



NEUMARKT. Die FF Dingdorf und die FF Neumarkt wurden am Samstagnachmittag (22. Februar) zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein Traktor samt Güllefass war auf einer abschüssigen Wiese ins Rutschen und im angrenzenden Waldstück zum Stehen gekommen. Mit vereinten Kräften konnten die Florianijünger das Gespann sicher bergen. Der Lenker konnte sich selbstständig befreien.



Redaktion
Roland Wolf

☆ zu Favoriten ⓘ



MeinBezirk

b w

BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

§ 7 SACHGEMÄSSE DÜNGUNG (AUFTAUENDER BODEN)

■ Gefrorener - auftauender Boden 2025:

OÖNachrichten IMU

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2025

Gülleausbringung auf gefrorenem Boden beschäftigte die Polizei

Auf gefrorenem Boden ist die Ausbringung von Gülle nicht erlaubt

LEMBACH. Zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz mussten die Beamten der Polizeiinspektion Lembach ausrücken: Ein Landwirt hatte offensichtlich damit begonnen, Gülle auf oberflächlich gefrorenem und „leicht angezuckertem“ Boden auszubringen. Dass der Boden gefroren ist, räumte der Landwirt den Einsatzkräften gegenüber auch ein. Er habe gedacht, dass der Boden nur wenige Zentimeter tief gefroren sei und er deshalb Gülle ausbringen dürfe. Insgesamt war zum Zeitpunkt des Einschreitens schon auf etwa sieben Hektar Gülle ausgebracht.

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach bestätigte, dass die Ausbringung von Gülle jedenfalls zu früh sei. Der gefrorene Boden ist aktuell nicht in der Lage, Gülle aufzunehmen. Diese könnte so direkt in Gewässer gelangen oder bei eintretendem Regen abgespült werden – mit einer möglicherweise verheerenden Wirkung auf Wasserlebewesen. Weil Gülle Sauerstoff entzieht, führt dies unweigerlich zum Ersticken sämtlicher Tiere, die im Wasser leben. Besonders sensibel reagieren darauf neben allen Fischen vor allem auch die äußerst seltenen Flussperlmuscheln und

Edelkrebse. Auch der aktuell niedrige Pegelstand der Fließgewässer mache die Lage noch angespannter.

Landwirte können deshalb vor der Ausbringung von Gülle im Zweifelsfall Rücksprache halten. Aktuell sei aufgrund der sehr kalten Nächte jedenfalls noch von einem gefrorenen Boden auszugehen, auch wenn untertags Plusgrade herrschen. So können nicht nur Verwaltungsstrafen, sondern auch etwaige Ersatzforderungen wegen Gewässerschäden vermieden werden.

Insgesamt kein großes Problem

Der Obmann der Bezirksbauernkammer, Martin Mairhofer, kennt den angesprochenen Fall nicht im Detail. Überhaupt sei die Gülleausbringung auf gefrorenem Boden kein vordringliches Problem: „Die allermeisten Landwirte halten sich daran, dass erst auf getauten Böden gedüngt werden darf“, sagt er. Gibt es Übertretungen, sei es natürlich auch legitim, dass diese angezeigt werden. Die Gefahr der Gewässerverunreinigung sei den Landwirten aber durchaus bewusst.

Viel mehr „Gefahrenpotenzial“ als durch zu frühes Düngen sieht Mairhofer in schlecht gewarteten Güllegruben: „Wir halten die Landwirte an, ihre Anlagen genau zu überprüfen und zu warten. Aufgefrorene Gülleleitungen können mitunter zu Problemen führen“, sagt er.

Insgesamt kein großes Problem

Der Obmann der Bezirksbauernkammer, Martin Mairhofer, kennt den angesprochenen Fall nicht im Detail. Überhaupt sei die Gülleausbringung auf gefrorenem Boden kein vordringliches Problem: „Die allermeisten Landwirte halten sich daran, dass erst auf getauten Böden gedüngt werden darf“, sagt er. Gibt es Übertretungen, sei es natürlich auch legitim, dass diese angezeigt werden. Die Gefahr der Gewässerverunreinigung sei den Landwirten aber durchaus bewusst.

Viel mehr „Gefahrenpotenzial“ als durch zu frühes Düngen sieht Mairhofer in schlecht gewarteten Güllegruben: „Wir halten die Landwirte an, ihre Anlagen genau zu überprüfen und zu warten. Aufgefrorene Gülleleitungen können mitunter zu Problemen führen“, sagt er.



Das Düngen von Böden kann für Gewässer zum Problem werden.

(vowe)

(fell)

§ 7 SACHGEMÄSSE DÜNGUNG (AUFTAUENDER BODEN)

■ Gefrorener - auftauender Boden:

- Äußerst kritische Diskussionen in der Bevölkerung
- Thema ist in den Medien äußerst kontraproduktiv
- **Befürchtung:** mittelfristig ist dieser Düngungstermin nicht haltbar?



Keine Düngung bei Frost!

Im Zuge der Düngeverordnungsnovelle wurde der Begriff des gefrorenen Bodens aber neu definiert. Bis zum Jahr 2020 konnten bei tagsüber auftauenden Böden Nachtfroste genutzt werden, um die genannten Düngemittel bodenschonend auszubringen. Aufgrund der U-Vorgaben wurde die Auslegung der Düngeverordnung allerdings in diesem Punkt im Mai 2020 entscheidend geändert: Jetzt muss der Boden bei der Düngung völlig frostfrei sein. Als gefroren gilt ein Boden, der an der Oberfläche oder in beliebiger Tiefe zum Zeitpunkt der Düngung Frost aufweist. Das bedeutet: Sobald die Bodenoberfläche gefroren ist, auch wenn sie um die Mittagsstunden wieder auftaut, darf nicht ausgebracht werden. Gleiches gilt, wenn die Oberfläche frostfrei, einige Zentimeter darunter aber noch Eis im Boden ist.

Diese Strafen drohen bei Verstößen gegen die Düngeverordnung

Die Geldstrafen für Verstöße reichen von 10.000 Euro bis zu 150.000 Euro bei schweren und wiederholten Verstößen. Dazu zählt auch das Aufbringen von stickstoff- oder phosphathaltigen Düngern und Nährstoffträger auf Böden, die überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt sind. Ebenso gilt dies bei Aufbringen von Dünger in den Sperrzeiten.



Christel Grommel

am 20. Februar 2025 - 14:00 Uhr | Zuletzt aktualisiert am 24. Februar 2025 - 14:49 Uhr



Die neue Düngeverordnung



BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

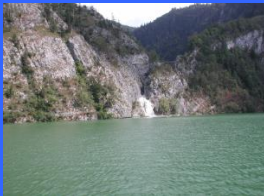





§ 5 DÜNGUNG IN GEWÄSSERNÄHE – RANDZONEN



- mindestens 3 m breiter ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsener Streifen zur Böschungsoberkante zum Gewässer (!)
 - Der Streifen darf grundsätzlich nicht umgebrochen werden.
 - Eine Bodenbearbeitung zur Erneuerung des Pflanzenbewuchses darf einmal innerhalb von fünf Jahren durchgeführt werden.
 - Achtung Doku-Verpflichtung

§ 5 DÜNGUNG IN GEWÄSSERNÄHE – RANDZONEN

NAPV - § 5: düngefrei zu haltende Abstand zur Böschungsoberkante			
Nutzungsart	Hang- neigung (20 m- Bereich)	zu stehenden Gewässern 	zu fließenden Gewässern 
Acker 	< 10 %	20 m	10 m
		10 m ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsen	3 m ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsen
Grünland 	> 10 %	20 m	5 m ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsen
	< 10 %	10 m	3 m
	> 10 %	20 m	5 m




Hinweis: GLÖZ 4 – Düngung und Pflanzenschutz je nach Gewässergüte

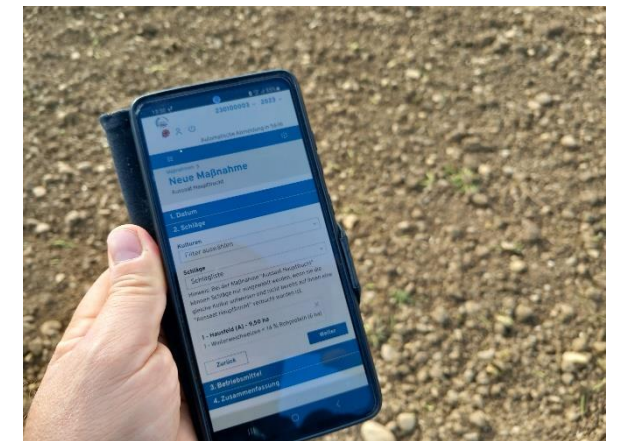
EINARBEITUNGS- UND AUFZEICHNUNGSVERPFLICHTUNG AUCH FÜR ALLE FESTMISTE AB 2026!

- Einarbeitung auf Flächen ohne Bodenbedeckung innerhalb von 4 Stunden
- **§ 3. (1)** *Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Bodenbedeckung sind Gülle, Jauche, Gärrest und nicht entwässerter Klärschlamm sowie Festmist (einschließlich Hühner-trockenkot) unverzüglich, jedoch **spätestens innerhalb von vier Stunden nach dem Zeitpunkt der Ausbringung einzuarbeiten**. Die Einarbeitungsfrist beginnt mit der Beendigung des Ausbringungsvorgangs auf einem Schlag.*
- Einarbeitung auf unbedeckten Böden hat so rasch wie möglich zu erfolgen – spätestens 4 Stunden nach der Ausbringung muss Einarbeitung abgeschlossen sein inkl. Dokumentation (ÖDüPlan Plus)
- Ausnahme „Unvorhersehbare Witterungsereignisse“
- Einarbeitung mit Pflug, Grubber, Eggen, Rollhacken, Fräsen



EINARBEITUNGS- UND AUFZEICHNUNGS- VERPFLICHTUNG AUCH FÜR ALLE FESTMISTE AB 2026!

- Betriebsbezogene Aufzeichnungsverpflichtungen
 - Bezeichnung und Größe des Schlages bzw. Feldstücks, auf dem Düngemittel ausgebracht wurden;
 - Bezeichnung der anzubauenden Kultur;
 - Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) von Beginn und Ende der Ausbringung sowie von Beginn und Ende der Einarbeitung;
 - Art des aufgebrauchten Düngemittels;
 - gegebenenfalls Angaben über die verzögerte Einarbeitung.
- 

[illegible]

* Befahrbarkeit nicht gegeben: Boden wurde durch unvorhersehbares Witterungsereignis nicht befahrbar. Die Beeinträchtigung der Befahrbarkeit des Bodens darf erst nach der Ausbringung eingetreten sein (innerhalb vier Stunden Frist). Sobald der Boden wieder befahrbar ist, muss die Einarbeitung von noch verbleibendem Dünger (bei Festmüslängern) oder vollständig eingewachsenem Dünger (bei flüssigem Dünger) sofort wieder aufgenommen und abgeschlossen werden. Auch organische Reste wie Stroh als Bestandteil auszubereiteter Düngemittel gelten als noch verbleibender Dünger und müssen eingearbeitet werden.

** Dünger eingewaschen: Es dürfen weder Dünger- noch Einstreureste auf der Bodenoberfläche vorliegen. Der Dünger muss vollständig eingewaschen sein, ansonsten gilt

VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ - ACKER

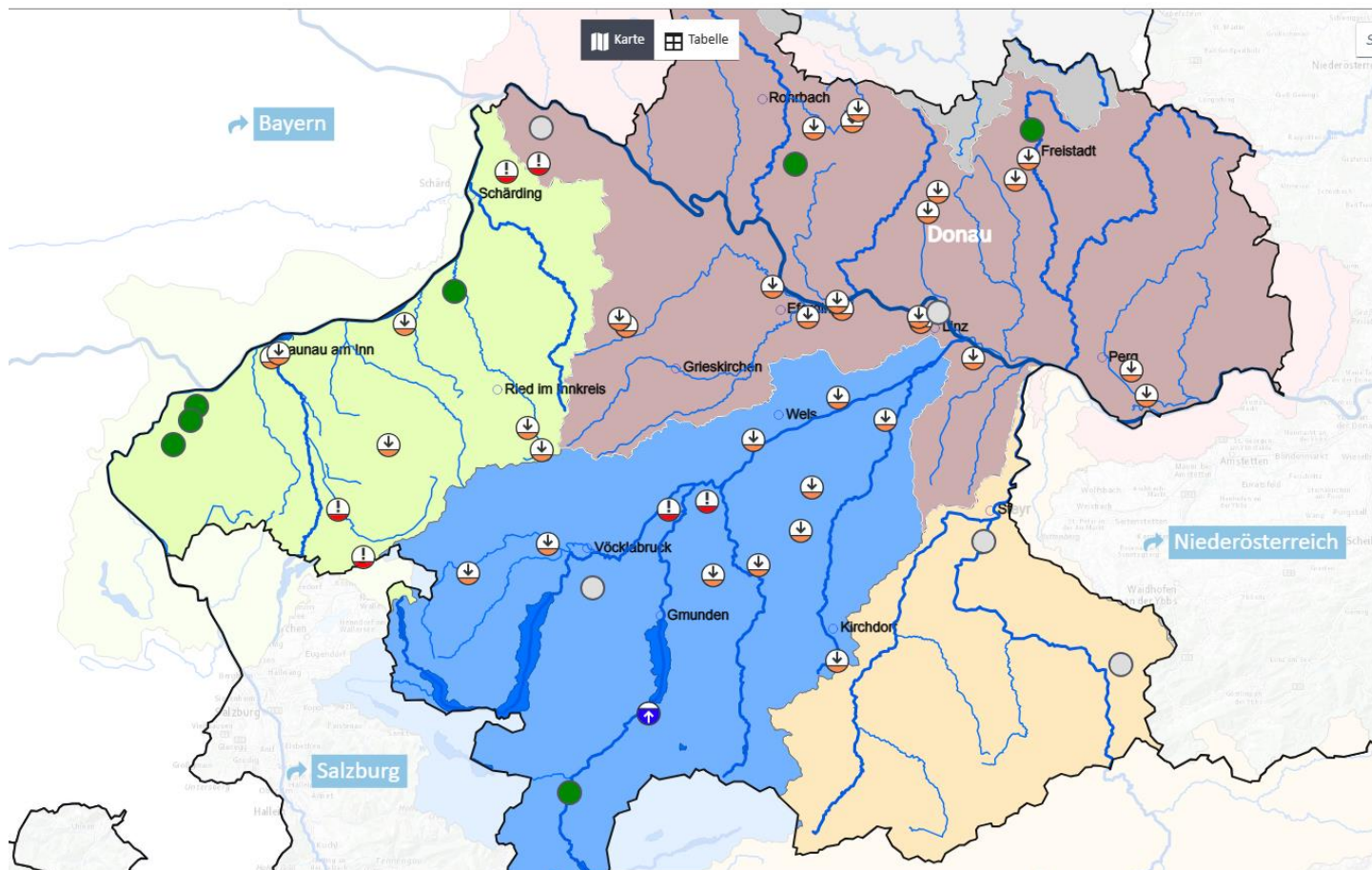
FRISTEN

- Gewässerschutzkonzept
- 10 Weiterbildungsstunden
 - Bei nicht erbrachten Weiterbildungsstunden – Frist bis Ende 2025 bzw. 2026 - hat es keine sanktionsmindernde Wirkung bei einer Nachholung der Stunden → Sanktion 25% der jeweiligen ÖPUL Maßnahmen Prämie im Jahr 2025 / 2026
 - LFI - Onlinekurse nutzen!
- Ausreichend Bodenproben (1e je angefangenen 5 ha Acker, Basis MFA 2026)
- Bis 31.12.2026!
- Alle Informationen und Details auf www.bwsb.at



AKTUELL NIEDRIGE GRUNDWASSERSTÄNDE

WASSERSPARENDE & BODENSCHONENDE BODENBEARBEITUNG

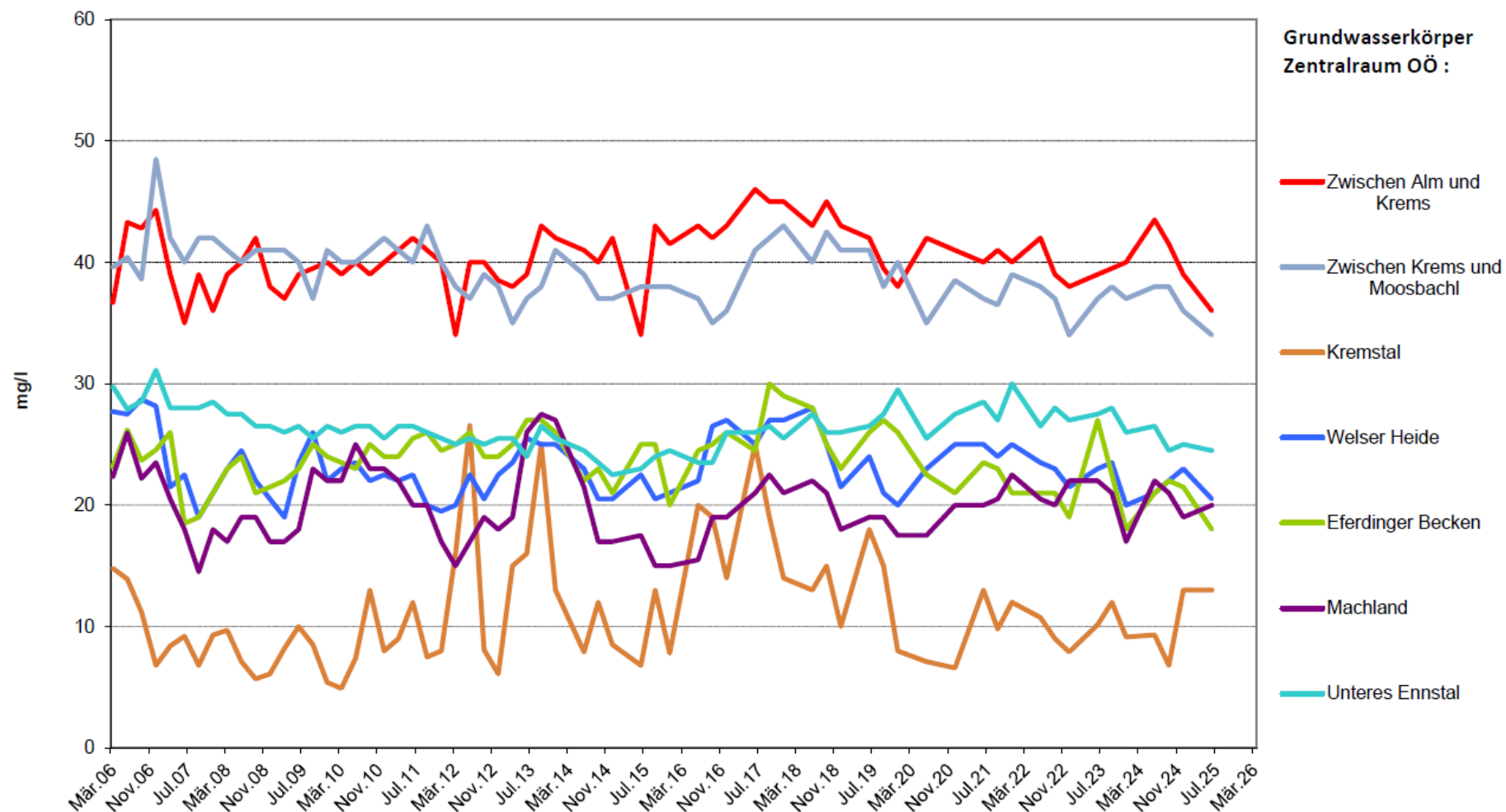


[Hydrographischer Dienst](#)
[Oberösterreich](#)



Nitrat

Medianwerte Zeitraum 1/2006 - 2/2025



DANKE!

Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ

Tel.: 050/6902-1426

E-Mail: bwsb@lk-ooe.at

Homepage: www.bwsb.at



facebook



Mediathek Beratung Aufzeichnungsprogramme Termine Über uns Kontakt

Suchbegriff

BODENSCHUTZ ▾

GEWÄSSERSCHUTZ ▾

PFLANZENSCHUTZ ▾

BIO ▾

INFOTHEK ▾

Bodenbeurteilung

Erosion

Humus

Zwischenfruchtanbau

Aktuelles Wetter

Nord	Ost	Süd	West
15°C	16°C	15°C	19°C
4°C	4°C	5°C	7°C

Aktualisiert um 13:00 Uhr
Quelle: ZAMG | Wetterprognose agrarwetter.at

Aktuelle Termine

30. SEPTEMBER 2024
Versuchsrundfahrt der
Boden.Wasser.Schutz.Beratung →

30. SEPTEMBER 2024
Webinar-Reihe der
BODEN.WASSER.SCHUTZ BERA-
TUNG - 1. Termin - Wie komme ich
zu meiner Düngeobergrenze →

2. OKTOBER 2024
Netzwerk Zukunftsraum Land:



ÖDÜPlan ^{Plus}
ÖSTERREICHISCHER DÜNGEPLANNER

